

ZWECKVERBAND RHEINTALER BINNENKANALUNTERNEHMEN



Drei Brücken Richtung Kriessem

Jahresbericht 2023

Jahresrechnung 2023

Budget 2024

Bericht des Präsidenten über das Jahr 2023

Sehr geehrte Damen und Herren Delegierte

Der Verwaltungsrat hat im vergangenen Jahr an vier Sitzungen die pendenten Geschäfte behandelt und die notwendigen Beschlüsse gefasst. Für die Ausarbeitung des Bau- und Auflageprojektes Hochwasserschutz RBK fanden neben den ordentlichen Sitzungen, zusätzliche Sitzungen des Verwaltungsrates sowie mit dem Begleitetteam statt. Im Wesentlichen hat sich der Verwaltungsrat mit folgenden Aufgaben beschäftigt:

1. Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 schliesst bei einem Gesamtaufwand von Fr. 1'034'467.75 und einem Gesamtertrag von Fr. 960'416.73 ab, der Eigenkapitalabbau beträgt Fr. 74'051.02, budgetiert war ein Kapitalabbau von Fr. 267'900.—. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 950'929.91 (Vorjahr von 1'024'980.93)

Aufwand:

Gegenüber dem Budget resultierten Minderaufwände von Fr. 41'266.40 im Strassenunterhalt (Konto 314100), Minderaufwände von Fr. 13'202.25 beim Böschungsunterhalt (Konto 314201), Mehraufwände von Fr. 9'426.70 bei den Alleebäumen (Konto 314203), Minderaufwände von Fr. 42'924.40 bei der Ufersicherung (Konto 314204), Mehraufwände von Fr. 12'217.45 bei der revitalisierten Strecke (Konto Nr. 314205), Mehraufwände von Fr. 5'387.45 bei der Neophytenbekämpfung (Konto 314211), Minderaufwände von Fr. 5'409.90 bei Hochwasserschutz Einsätzen (Konto 314214), Minderaufwände von Fr. 97'586.00 beim Lettenabtrag (Konto 314215), das Los Zapfenbach konnte nicht umgesetzt werden und Minderaufwände von Fr. 5'261.20 bei den Profilvermessungen (Konto 314218).

Ertrag:

Gegenüber dem Budget konnte ein Mehrertrag von Fr. 23'304.70 erreicht werden (Konto 42), durch Mehrverkäufe von Holz, Rückerstattung Personalaufwand und Beiträge des ANJF. Die detaillierten Angaben sind in der beiliegenden Jahresrechnung 2023 ersichtlich.

2. Budget 2024

Das Budget 2024 wird mit einem Gesamtaufwand von Fr. 1'239'000.—, einem Gesamtertrag von Fr. 966'000.— und mit einem Eigenkapitalabbau von Fr. 273'000.— veranschlagt. Die ausserordentlichen Aufwendungen betragen Fr. 336'000.—. Der Lettenabtrag 2024 erfolgt ausserhalb des HWS Projektes und wird in der laufenden Rechnung verbucht.

Die detaillierten Angaben sind aus dem beiliegenden Budget 2024 ersichtlich.

3. Bau- und Auflageprojekt Hochwasserschutz Rheintaler Binnenkanal

Vernehmlassung Kanton

Gegenüber der Vorprüfung sind keine wesentlichen Änderungen oder Ergänzungen in den Stellungnahmen des Kantons eingegangen.

Entgegen der Annahme werden verschiedene Auflagen für den UVB bereits im Auflageverfahren gefordert, die erst für das Ausführungsprojekt geplant waren, wie beispielsweise die Organisation der Baustelleninstallation. Die Baustelleninstallation wird üblicherweise durch den Unternehmer erstellt. Dabei müssen die Rahmenbedingungen aus dem Bodenschutzkonzept berücksichtigt werden. Dies wird durch eine bodenkundliche Baubegleitung kontrolliert.

Der Gewässerraum wird von verschiedenen kantonalen Fachstellen bemängelt. Es wurde, wie bereits in der Vorprüfung, lediglich auf das Gewässerschutzgesetz verwiesen, obwohl im Rahmen des Auflageprojektes die in der Vorprüfung geforderten Gegenüberstellungen und Herleitungen erstellt worden sind. Für die Bereinigung der Gewässerräume wurde unter der Leitung des Bundesamtes eine Arbeitsgruppe mit Vertretern von Bund, Kanton und dem RBK eingesetzt.

Stellungnahme Bund

Das Amt für Wasser und Energie hat dem Bund im Mai 2023 die kantonale Vernehmlassung für das Hochwasserschutzprojekt zur Stellungnahme weitergeleitet. Die Stellungnahme des Bundes steht noch aus.

Projektauflage Hochwasserschutzprojekt Rheintaler Binnenkanal

Am 7. Juni startete das Auflageverfahren. Die Realisierung des 50-Millionen-Projekts ist in den Jahren 2025 bis 2028 geplant. 800 Holzpflöcke im Gelände bei den Drei Brücken zeigten auf, wo Geländeanpassungen sowie bauliche Massnahmen zur Erhöhung des Hochwasserschutzes am Rheintaler Binnenkanal geplant sind. Die Verpflockungen wurden auf den landwirtschaftlichen Flächen im Rückhalteraum nach Ablauf der Einsprachefrist entfernt. Die Zeigerpfähle in den hohen Maisfeldern wurden mit dem GPS gesucht und entfernt. Parallel dazu wurden hydrogeologische Untersuchungen getätigt.

Die Sondierarbeiten konnten vor den Sommerferien abgeschlossen werden. Ziel ist es, im Bereich des Rückhalteraums für die Landwirtschaft eine smarte Drainage zu realisieren, um den lokalen Wasserhaushalt im Boden regulieren zu können. Dies insbesondere in Anbetracht der immer häufiger auftretenden Trockenphasen. Davon kann die Landwirtschaft profitieren. Mit dem Erhalt der Bodenfeuchtigkeit sollen die Flächen einerseits fruchtbarer bleiben und andererseits soll die Zersetzung des Bodens verzögert werden.



Pressekonferenz Drei Brücken



Absteckungen im Gelände

Sondierbohrungen

Die Sondierbohrungen zu den Baugrunduntersuchungen konnten im Juli abgeschlossen werden. Daraus haben wir die notwendigen Kenntnisse zum Untergrund erhalten. Die Sondierstellen wurden vorab mit den Pächtern besichtigt und die genauen Standorte sind definiert worden, damit es möglichst keine Einschränkungen in der Bewirtschaftung der Ackerflächen gibt. Bohrungen, die mit einem Piezometer versehen sind, wurden am Rand der Bewirtschaftungsflächen platziert, da diese bis zur Bauzeit teilweise genutzt werden. Die Piezometer dienen dazu, die Lage des Grundwasserpegels abzulesen.



Sondierbohrung



Bohrkernentnahme zur Bodenuntersuchung

Einsprachen

Gegen das Hochwasserschutzprojekt sind bei den Gemeinden insgesamt 16 Einsprachen eingereicht worden. Fünf Einsprachen beziehen sich auf den Gewässerraum, drei Einsprachen wurden von Umweltverbänden und zwei Einsprachen von der SBB eingereicht. Zehn Einsprachen betreffen das Wasserbauprojekt und eine Einsprache die Teilstrassenpläne. Mit den Einspracheverhandlungen wurde im September 2023 begonnen. Bis Ende 2023 sind bereits fünf Einsprachen zurückgezogen worden, auf eine Einsprache konnte nicht eingetreten werden.

Modellversuche und Bootsdurchgängigkeit

Schwemmholzrechen

Für eine bessere Bootsdurchgängigkeit beim Schwemmholzrechen wurde im Modell eine einreihige Rechenvariante untersucht. Die Versuche zeigten auf, dass mit dem Entfernen von zwei bis drei Stäben der Schwemmholzdurchgang massiv höher lag. Der Schwemmholzrechen wird neu als Kasten um die beiden Betriebsdurchlässe links und mittig angeordnet. Der rechte Ökodurchlass wird im Ereignisfall geschlossen und bleibt im Normalfall für die Bootsdurchfahrten frei.



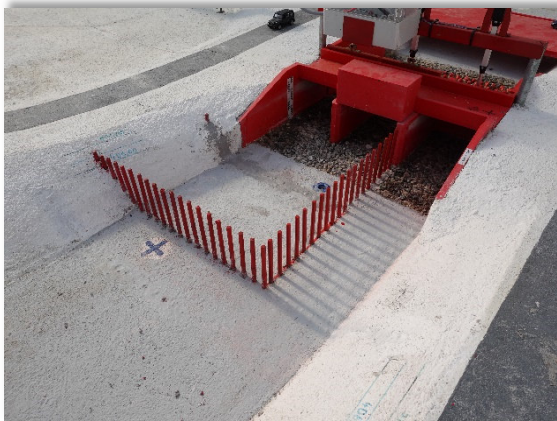
Schwemmholzrechen einreihig



Schwemmholzrechen Kasten

Bootsdurchgängigkeit

Durch den turbulenzarmen Zusammenfluss von RBK und Rietaach ist eine gute Bootspassierbarkeit des Schwemmholzrechens und des Drosselbauwerks am rechten Ufer gegeben. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit eines Bootsausstiegs am rechten Ufer unterhalb der Mündung des Zapfenbachs. Basierend auf den rechtlichen Abklärungen bzgl. möglicher Haftungsfragen wurde ein umfassendes Sicherheitskonzept inkl. Signalisation ausgearbeitet. Alle Versuche am Modell wurden per Ende Oktober 2023 abgeschlossen und das Modell zurückgebaut.



Schwemmholzrechen - Umbau für Bootsdurchgang



Schlauchboot passiert das Drosselbauwerk

Finanzen

Die Endkostenprognose für die Projektierung des Bauprojektes beläuft sich auf rund 2.4 Mio. (inkl. MwSt.). Darin enthalten sind die Kosten für die hybriden Modellversuche, die numerische Animation sowie die zu erwartenden Zusatzleistungen infolge Projekterweiterungen und Anpassungen aus der Mitwirkung, der Vernehmlassung und der Einspracheverfahren.

Das Amt für Wasser und Energie des Kantons St.Gallen hat in seiner Stellungnahme zum Vorprojekt keine Bemerkungen zum möglichen kantonalen Subventionssatz angebracht. Grundsätzlich werden Wasserbauprojekte vom Kanton mit einem Subventionssatz von 20% bis 40% der anrechenbaren Kosten unterstützt.

Im Rahmen der Prüfung des Vorprojekts wurden vom Bundesamt für Umwelt BAFU folgende Beiträge in Aussicht gestellt:

- Mindestsubventionssatz für Einzelprojekte: 35% der anrechenbaren Kosten
- Mehrleistungen können gemäss dem Handbuch Programmvereinbarungen im Umweltbereich beantragt werden (max. 10% der anrechenbaren Kosten)

Der Verwaltungsrat beantragt für das Bauprojekt den Maximalsubventionssatz von 75% (Bund und Kanton).

Die nächsten Schritte im Hochwasserschutzprojekt

Projektbereinigung aus den Stellungnahmen Auflageprojekt	April 2024
Bereinigung der Einsprachen Gewässerraum	Juni 2024
Projektbewilligung durch Bund und Kanton	September 2024
Submission und Vergabe Ausführungsprojekt	Oktober 2024
Baustart	Herbst/Winter 2025/2026

4. Tätigkeitsbericht des Geschäftsführers

Geschäftsstelle des RBK

An der Delegiertenversammlung 2023 wurde Bruno Seelos, Gemeindepräsident Widnau, als Nachfolger von Dr. Christa Köppel für den Rest der Amtsdauer 2021-2024 in den Verwaltungsrat gewählt.

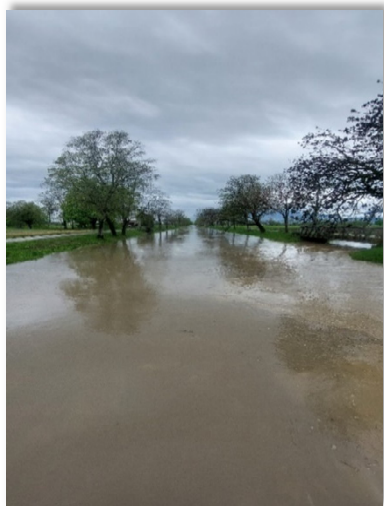
Ordentliche Unterhaltsarbeiten

Die ordentlichen Unterhaltsarbeiten wurden durch die verschiedenen Wetterlagen stark beeinflusst. Wegen dem milden März wurden die ersten Mäharbeiten bereits Mitte April geplant. Leider mussten diese witterungsbedingt (35 Regentage von Ende März bis Anfang Juni) aufgeschoben werden. Der Spätschnitt am Uferbereich konnte teilweise nicht ausgeführt werden. Bereiche, welche nicht Hochwasserkritisch sind, wurden deshalb nur einmal geschnitten. Der Strassenunterhalt, der ebenfalls wetterabhängig ist, konnte einfacher erledigt werden. Für die Strassendeckschicht wurde eine neue Kiesmischung, bei der die Kornabstufung mehr Feinteile aufweist, verwendet. Die Strassen sind in einem merklich besseren Zustand und es dauert länger bis neue Schlaglöcher auftreten.

Hydrometrie

Hochwasserlagen 2023

Im Berichtsjahr fand keine Alarmierung der Bevölkerung statt. Die anhaltenden und teilweise intensiven Niederschläge führten dazu, dass von Mitte April bis Mitte Mai die Pegel mehrmals stark anstiegen, jedoch blieb der Pegel immer unterhalb der Alarmierungsgrenze. Am 16. Mai schoss der Pegel nochmals kurz in die Höhe, danach folgte die grosse Trockenheit mit vereinzelten Starkregenereignissen über den Sommer hindurch.



Hochwasserlage im April am RBK



Hochwasserlage an der Rietaach

Hochwassersaison Ende August, Mitte September und Mitte November

Fast wochengenau, wie im vergangenen Jahr, erreichte uns am 28. August ein Hochwasserereignis. In diesem Jahr wurde ein Maximalpegel von 403.25 m. ü. M. gemessen, der 42 Zentimeter unter dem Bevölkerungsalarm liegt. Ein weiterer kurzfristiger Hochstand erfolgte am 22. September. Bei beiden Ereignissen schnellte der Pegel über einen sehr kurzen Zeitraum hoch und sank auch sehr schnell wieder. Mit einer Starkregenperiode erreichte uns ein weiteres Hochwasser am 14. November. Über Tage waren die Pegel in allen Gewässern sehr hoch. Dank den kühlen Temperaturen fiel oberhalb von rund 1'000 Metern Schnee und wir wurden von Schlimmerem verschont. Für genau solche Hochwassersituationen ist das geplante Hochwasserschutzprojekt ausgelegt. Nach der Realisierung des Hochwasserschutzprojektes beginnt eine allfällige Füllung des Rückhalteriums sobald bei der Postbrücke Widnau der Pegel von 404.15 m.ü. M. erreicht ist. Davon waren wir beim höchsten Pegelstand in diesem Jahr 90 cm entfernt.

Hochwasserlage 27. bis 29. August

Am Rheintaler Binnenkanal waren die Pegel auf der gesamten Strecke hoch. Sie lagen knapp unter dem Niveau Voralarm und dies über mehr als 24 Stunden. Teilweise wurde der Voralarm ausgelöst, der Rietaach Voralarm wurde am 28. August um 10.00 Uhr und um 18.22 Uhr, der Alarm Postbrücke Widnau wurde um 19.05 Uhr, Stufe 0.1 ausgelöst. Erst am 29. August um 7.30 Uhr begannen die Pegel zu sinken und die Hochwasserlage entspannte sich. Die Hochwasserlage war vorhersehbar. Darum wurde die Lage bereits am Freitag mit der Feuerwehr Mittelrheintal besprochen, die dann am Montagvormittag erste Vorbereitungen für einen allfälligen Einsatz getroffen hat. Die Schleuse Schluch wurde am 28. August vormittags kontrolliert, sie war bereits geschlossen. Es wurde kein zusätzliches Wasser aus dem Werdenberger Binnenkanal in den Rheintaler Binnenkanal eingeleitet.



Hochwasser Gebiet Oberfahr, Au

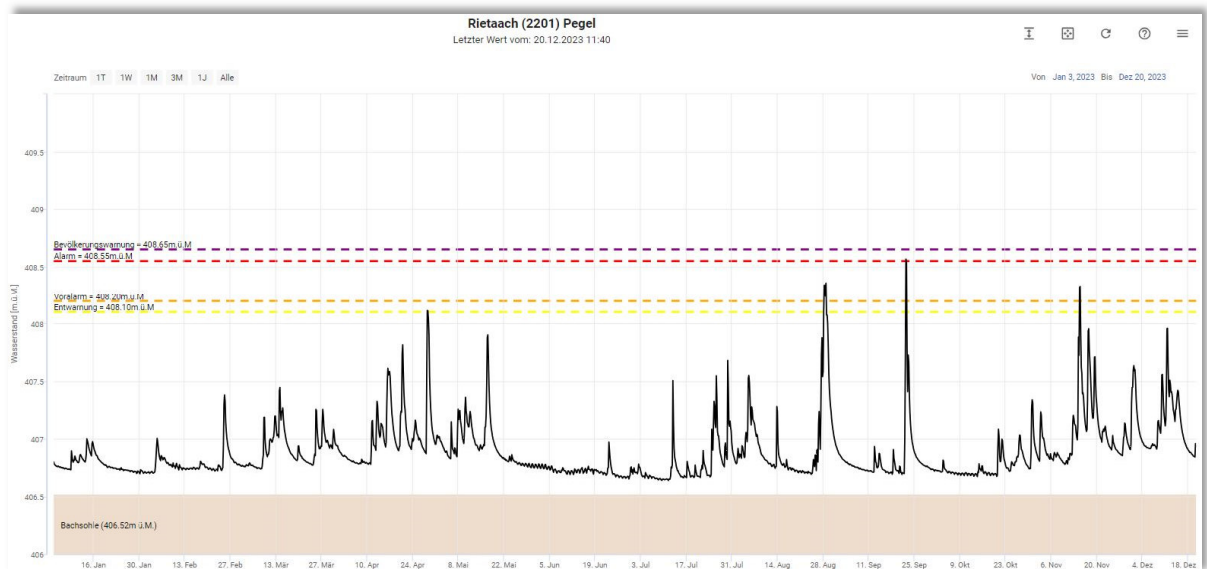


Blick Richtung Kriessern und Rietaach, Drei Brücken

Messstellen

Rietaach, Rebstein

Bei der Messstelle Rietaach gab es im Juli bei der Notstromversorgung einen Spannungsabfall, der sich nicht mehr normalisierte. Ursache war ein defekter Akku, der ausgetauscht worden ist. In der Grafik des Pegelstandes sieht man sehr gut, wie schnell der Pegel in der Rietaach steigt. Im Berichtsjahr wurde der Alarm dreimal ausgelöst.



Jahrespegel Rietaach

RBK Dorfzentrum, Rüthi

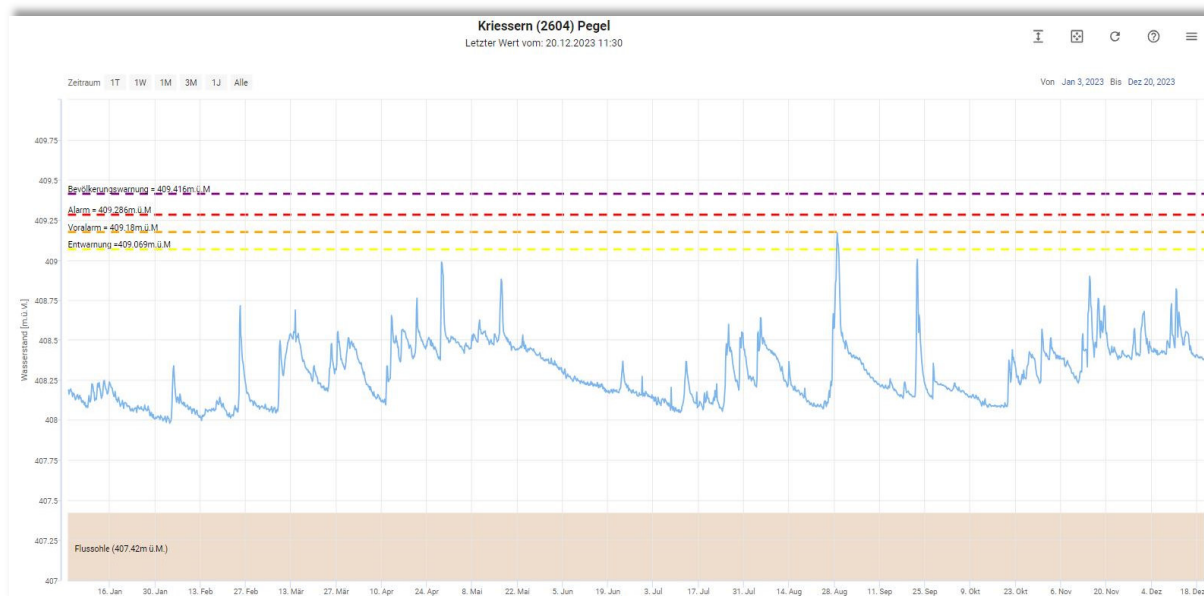
Die Messstelle funktioniert einwandfrei, der Pegel wird durch eine Radarmessung und die Drucksondenmessung aufgezeichnet. Dieses Jahr lag die Drucksonde über mehrere Tage im Trockenem, weil der Wasserstand so tief war. Die Radarmessung zeichnet die Werte bei jedem Wasserstand auf, sei dieser noch so tief.



Jahrespegel Rüthi

RBK Altstätterstrasse, Kriessern

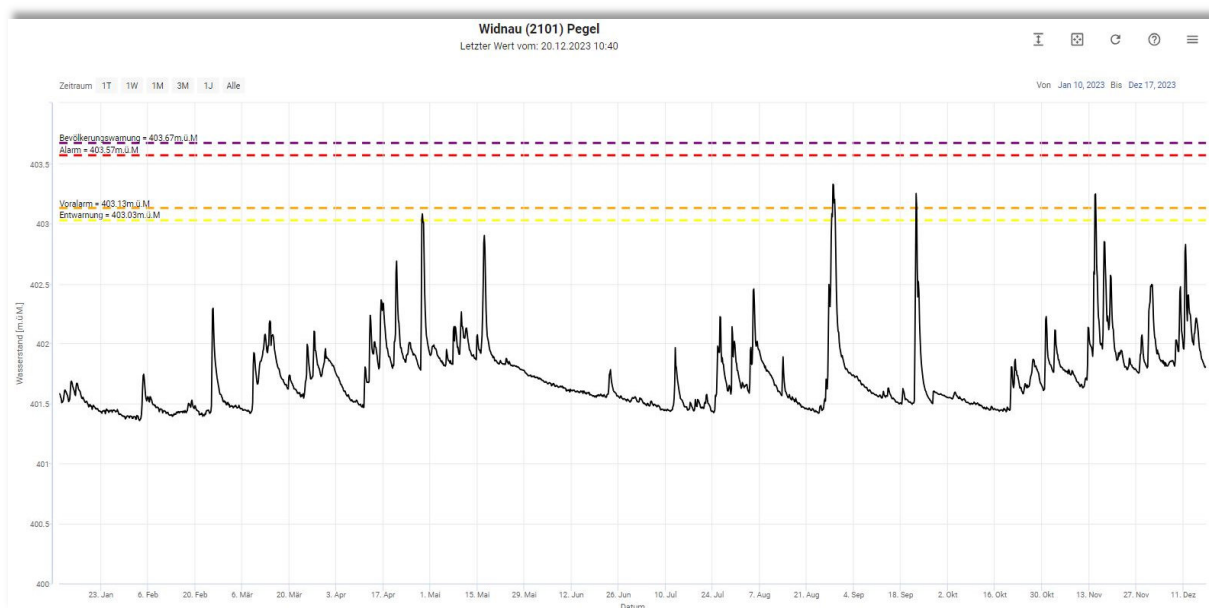
Bei der Messstelle Kriessern ist das Übermittlungssignal durch eine zusätzliche Antenne verstärkt worden. Mit dieser Massnahme konnten die Störungsmeldungen eliminiert werden. Die P/Q Beziehung an der Messstelle Kriessern ist bis zu einem Mittelwasser relativ genau, dank den Hochwassern von diesem Jahr konnte die Wassermengenmessung mit sehr hohem Pegel erhoben werden. Die P/Q Beziehung dieser Anlage ist jetzt komplett. Die Alarmierung wurde dementsprechend scharf gestellt. Es wurde in diesem Jahr kein Alarm ausgelöst.



Jahrespegel Kriessern

RBK Postbrücke Widnau

Bei der Messstelle Postbrücke Widnau wurde die Alarmierung dreimal ausgelöst. Die Messstation ist mit einer Drucksonde und mit einem Radar ausgerüstet. Im Unterschied zu Rüthi ist hier der Pegel nie so tief, dass die Drucksonde keine Werte anzeigt.



Jahrespegel Widnau

Überleitung Zapfenbach

Beim Ansaugpumpwerk am Rheintaler Binnenkanal konnten das Abweisblech und die Pfosten im Wasser zurückgebaut werden. Somit gibt es im Bereich des Ansauggitters keine Rückströmung und das Schwemmgut wird weniger gut angesaugt. Vorab wurde der Rückbau mit dem Fischereiaufseher vor Ort besichtigt. Besprochen wurde der Stababstand damit die Jungfische nicht durch die Pumpe angesaugt werden. Dazu wurde die Pumpleistung auf das Maximum eingestellt. Dabei konnte beobachtet werden, dass schwimmendes Laub, das über den Rost strömte, nicht angesaugt wurde. Die Ansaugstärke ist zu klein. Der Stababstand bleibt somit unverändert. Ein engerer Stababstand würde unweigerlich die Ansaugstärke erhöhen, was bei gleicher Fläche bedeuten würde, dass die Wasserfördermenge dementsprechend gedrosselt werden müsste.



Überleitung Rheintaler Binnenkanal in den Zapfenbach Loserenkanal

Alleebäume

Die Biodiversität beim Rheintaler Binnenkanal und am Zapfenbach soll weiter gefördert werden. Erstmals wurde dem ANJF ein Gesuch zur Biodiversitätsförderung eingereicht. Das ANJF erteilte die Zusicherung von 40% oder maximal Fr. 32'000.— für Neupflanzungen. Bis Ende Jahr lag der Aufwand der Neupflanzungen bei rund Fr. 24'000.—, weitere Neupflanzungen erfolgen am Zapfenbach nach dem Lettenabtrag, der im 2023 nicht umgesetzt werden konnte. Die Abrechnung mit dem ANJF erfolgt sobald der Lettenabtrag abgeschlossen ist. Die Endabrechnung muss bis Ende Oktober 2024 vorliegen. Die Alleen und Hecken sollen mit einheimischem Gehölz bestockt werden. Dabei ist bei den Hecken darauf zu achten, dass der Anteil an Dornenbüschen nicht zu klein ist. Die Hecken helfen, den Unterhalt in den Steilböschungen zu reduzieren und stabilisieren gleichzeitig die Böschung.

Ende August fand die jährliche Befahrung der Alleebäume statt. Zusammen mit dem Förster wird festgelegt, welche Bäume aus Sicherheitsgründen im Winterhalbjahr gefällt werden müssen. Mit der Ersatzbepflanzung der Alleebäume wurde Anfang November begonnen. Der Schwerpunkt der Bepflanzung liegt auf der Strecke Montlingen bis zur Rebsteiner Strasse, Kriessern. In diesem Bereich mussten aufgrund des Pilzbefalls, in den vergangenen Jahren hunderte Ulmen und Eschen gefällt werden.

Die Allee wird in den nächsten Jahren mit verschiedenen Baumarten ergänzt, damit eine gute Durchmischung entsteht.



Heckenpflanzung südlich Rüthi



Einzelbäume beim Steinebachsämler, Sennwald

Rillisdammschleuse

Im Herbst wurde bei der Rillisdammschleuse der Bewuchs an den Seitenwänden entfernt. Eine weitere Etappe findet im Juni 2024 statt. Nach dem Entfernen des Bewuchses werden die offenen Fugen, Löcher und losen Steine im Mauerwerk gestopft und vermörtelt. An der Arkadenmauer, die der Absturzsicherung dient, werden ebenfalls die losen Steine und offenen Fugen vermörtelt, damit das Bauwerk erhalten bleibt.

Sanierung der SAK Kraftwerke Lienz, Blatten und Montlingen

Die SAK (St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG) hat die Sanierungsarbeiten beim Kraftwerk in Oberriet im Oktober 2023 abgeschlossen. Die vorgesehenen baulichen Massnahmen verbessern die Fischgängigkeit am Kraftwerk massgeblich. Etwa gleichzeitig mit dem Abschluss der Arbeiten in Oberriet wurde mit dem Umbau des letzten SAK Kraftwerks in Montlingen begonnen, die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Herbst 2024.

Die Fischwanderung ist nach Fertigstellung der Sanierungs- und Umbauarbeiten in beide Richtungen möglich. Dies sollte langfristig wieder mehr Leben in den Rheintaler Binnenkanal bringen.

Biberbauten am Baggersee

Die Biber beim Baggersee beschäftigten uns auch in diesem Jahr. Die zwei Dammbauten im Zapfenbach wurden bereits im letzten Jahr mit einem Weidedrahtzaun und Hüter versehen. In diesem Jahr wurde ein neuer Damm mit einem Draht versehen, die Massnahme wirkt sehr gut, der Biber hat bei keinem Damm weitergebaut.

Südlich von Montlingen wurde Mitte Juli ein Biberbau entdeckt, der mit dem Wildhüter besichtigt worden ist. Aufgrund der zu erwartenden starken Niederschläge durfte der Biberbau komplett entfernt werden. Anfang August wurden wiederum Löcher im Mitteldamm beim Baggersee Kriessern festgestellt, praktisch an derselben Stelle wie im vergangenen Jahr. Die Stelle wurde bereits mit dem Wildhüter besichtigt, die Aufgrabung und Verfüllung erfolgt ausserhalb der Badesaison.

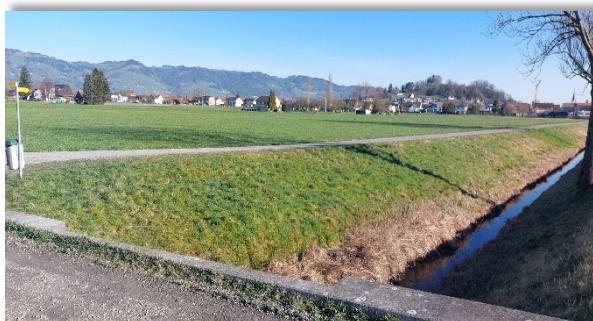


Die Tunnels müssen aufgegraben und im Anschluss wieder verfüllt werden

Projektarbeit Oberstufe Montlingen

Südlich von Montlingen, im Gebiet Stöcken, wurde vor zwei Jahren die Bepflanzung mit Hecken ergänzt. Es entstand die Idee, beim Gäbeliweg, bei der sehr breiten und sehr stark besonnten Böschung, einen ökologischen Steinhaufen zu errichten. Im Januar erhielt Sascha Weder von der Oberstufe Montlingen eine Anfrage, ob diesbezüglich die Möglichkeit für eine Projektarbeit während den Sondertagen besteht.

Die Vorarbeiten wurden vom Rheinunternehmen ausgeführt. Anschliessend setzten sechs Schüler, unter der Leitung von ihrem Lehrer, Peter Vetsch, das Projekt um und stellten zudem zwei zusätzliche Holzhaufen auf.



Bereich vor der ökologischen Aufwertung



Bereich nach der Fertigstellung

Neophytenbekämpfung

Der Einsatz von Schulklassen bei der Neophytenbekämpfung ist sehr effektiv. Seit Anfang Mai werden mit verschiedenen Schulklassen der Oberstufen Oberriet und Montlingen Neophytenbekämpfungseinsätze durchgeführt. Vorwiegend wird das Berufskraut entfernt. Es haben sich viele Schulklassen gemeldet. Erstmals konnten das Gebiet südlich des Baggersees am Zapfenbach und weitere lokale Stellen am Rheintaler Binnenkanal, zwischen Montlingen und Lienz, vom Berufskraut befreit werden. Somit kann der Mähschnitt in die Kompostierung gegeben werden und muss nicht separat in der KVA entsorgt werden. In diesem Jahr waren neun Schulklassen mit insgesamt 130 Schülern im Einsatz, was etwa 260 Arbeitsstunden entspricht. Als Dank haben die Schulklassen einen Zustupf in die Klassenkasse erhalten.

Im Herbst konnte mit dem Bundesasylzentrum (BAZ) Altstätten eine Vereinbarung zur Unterstützung bei der Neophytenbekämpfung getroffen werden. Es ist vorgesehen, zusammen mit dem Bundesasylzentrum den Knöterich in St.Margrethen zu bekämpfen.



Der Knöterich wurde mit einer Plastikfolie abgedeckt um ihn zu schwächen

Lettenabtrag

Im 2014 wurde in St.Margrethen erstmals beim Binnenkanal der Letten nach den Vorgaben des erarbeiteten Etappierungsplans abgetragen. Dieser beinhaltet elf Etappen auf der gesamten Strecke. Im nächsten Jahr wird mit der elften Etappe der Zyklus des Lettenabtrags am Binnenkanal abgeschlossen und kann von Neuem beginnen. Der nächste Zyklus wird mit dem Hochwasserschutzprojekt abgestimmt. Ausstehend sind noch zwei Etappen mit Abträgen am Zapfenbach, diese werden bis 2025 abgeschlossen.

Baulos Kriessern

Die zehnte Etappe des Lettenabtrags wurde Ende August abgeschlossen. Die vorgängigen Mäharbeiten sind durch das Rheinunternehmen ausgeführt worden. Die Etappe war insgesamt 3'100 m lang. Es wurden ca. 4'500 m³ Erdmaterial abgetragen, ein Grossteil des Materials wurde direkt dem Bodenverbesserungsprojekt Isenriet zugeführt. Auch im nächsten Jahr kann das gesamte Erdmaterial dem Bodenverbesserungsprojekt zugeführt werden. Sämtliche Arbeiten, inkl. der Vor- und Nacharbeiten, wurden mit Fr. 159'705.25 abgerechnet, budgetiert waren Fr. 220'000.—. Der Minderaufwand resultiert aus dem Minderausmass des Lettenabtrags.



Lettenabtrag zehnte Etappe, linksseitiger und rechtsseitiger Abtrag

Baulos Zapfenbach

Am Zapfenbach wurde mit dem Lettenabtrag zugewartet, damit das Material dem Bodenverbesserungsprojekt Isenriet zugeführt werden kann. Leider konnte der Letten im Oktober witterungsbedingt nicht mehr zugeführt werden. Die Arbeiten werden im Juli 2024 ausgeführt.

5. Verabschiedung

Roland Wälter, Verwaltungsratspräsident des Zweckverbandes

Roland Wälter, Verwaltungsratspräsident des Zweckverbandes Rheintaler Binnenkanal, tritt zurück. An der Delegiertenversammlung vom 12. März 2009 wurde Roland Wälter als Präsident des Verwaltungsrates gewählt.



Roland Wälter hat während seiner 15-jährigen Tätigkeit verschiedenste Projekte erfolgreich umgesetzt:

- Gesamtschau zur Reduktion der Hochwasserproblematik am Rheintaler Binnenkanal
- Erarbeiten des Hochwasserschutzkonzepts für den Rheintaler Binnenkanal
- Einführung einer laufenden Unterhaltsplanung für den Lettenabtrag
- Überarbeitung der Zweckverbandsvereinbarung
- Erarbeiten des Bau- und Auflageprojekts für den Hochwasserschutz am Rheintaler Binnenkanal unter Einbezug der betroffenen Grundeigentümer, Pächter, kantonaler Amtstellen sowie der Bevölkerung

Mit seiner langjährigen Erfahrung und mit seinem sehr hohen Engagement hat sich Roland Wälter stets für die Projekte und ganz besonders für das Hochwasserschutzprojekt des Rheintaler Binnenkanals eingesetzt. Dank dem grossen Wissen und dem unermüdlichen Einsatz ist es ihm immer gelungen, die Herausforderungen zielorientiert und erfolgreich zu lösen

Im Namen des Verwaltungsrates und der Delegierten danke ich Roland Wälter herzlich für die sehr engagierte und weitsichtige Führung des Zweckverbandes und für die in jeder Hinsicht kollegiale Zusammenarbeit. Ich wünsche Roland Wälter im wohlverdienten Ruhestand beste Gesundheit und alles Gute.

Rolf Huber, Vizepräsident

Schlussausführungen

Dank und Anerkennung gebühren Daniel Dietsche, Leiter Abteilung Rhein und Hydrometrie, Dominic Graber, Geschäftsführer Rheinunternehmen, Claudio Senn, Leiter Betrieb & Unterhalt, Rheinunternehmen, dem Geschäftsführer Sascha Weder, der Aktuarin Andrea Hanselmann sowie den Mitgliedern der Kontrollstelle.

Den Mitgliedern des Verwaltungsrates sowie Ihnen, sehr geehrte Damen und Herren Delegierte, danke ich für die sehr angenehme Zusammenarbeit, Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen.

Diepoldsau, 9. Februar 2024

ZWECKVERBAND
RHEINTALER BINNENKANALUNTERNEHMEN

Der Präsident



Roland Wälter

Bilanz 2023

Bilanz 2023

Zweckverband Rheintaler Binnenkanalunternehmen

Konto	Bezeichnung	01. Januar 2023	Veränderung (brutto)		31. Dezember 2023
			Zuwachs	Abgang	
	Bilanz				
1	Aktiven	4'746'047.39	3'083'208.55	3'081'788.08	4'747'467.86
10	Finanzvermögen	495'980.28	2'641'815.20	3'008'705.63	129'089.85
100	Flüssige Mittel	439'473.10	1'591'081.80	1'911'281.80	119'273.10
101	Guthaben	50'108.00	1'045'316.00	1'090'424.00	5'000.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen		4'816.75		4'816.75
107	Finanzanlagen	6'399.18	600.65	6'999.83	
14	Verwaltungsvermögen	4'250'067.11	441'393.35	73'082.45	4'618'378.01
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	4'250'067.11	441'393.35	73'082.45	4'618'378.01
1402	Wasserbau	605'345.70		12'512.20	592'833.50
1407	Anlagen in Bau	3'402'440.49	441'393.35		3'843'833.84
1420	Software	242'280.92		60'570.25	181'710.67
2	Passiven	-4'746'047.39	2'004'625.92	2'003'205.45	-4'747'467.86
20	Fremdkapital	-3'721'066.46	2'004'625.92	1'929'154.43	-3'796'537.95
200	Laufende Verpflichtungen	-464'521.25	1'604'434.93	1'929'154.43	-139'801.75
2000	Hilfsklassierung Migration	-451'085.25	1'346'823.53	1'658'107.03	-139'801.75
2005	Interne Kontokorrente	-13'436.00	257'611.40	271'047.40	
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	-3'256'545.21	400'190.99		-3'656'736.20
29	Eigenkapital	-1'024'980.93		74'051.02	-950'929.91
299	Bilanzüberschuss/ -fehlbetrag	-1'024'980.93		74'051.02	-950'929.91

Erfolgsrechnung 2023 mit Budget 2024 nach RMSG

mit detaillierten Angaben

Konto	Bezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024		Bemerkungen zur Erfolgsrechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Abweichung	Bemerkung zu Abweichung > Fr. 5000.-
	Erfolgsrechnung	1'210'400.00	942'500.00	1'034'467.75	1'034'467.75	1'239'000.00	966'000.00		
	Nettoergebnis, budgetierter Kapitalabbau		267'900.00				273'000.00		
3	Aufwand	1'210'400.00		1'034'467.75		1'239'000.00			
30	Personalaufwand	211'100.00		212'998.95		212'500.00			
300	Behörden und Kommissionen	4'000.00		4'260.00		4'000.00			
309	Übriger Personalaufwand	1'800.00		1'470.00		1'800.00			
31	Sachaufwand	941'300.00		740'502.10		924'300.00			
313	Dienstleistungen Dritter	17'000.00		20'826.90		17'000.00			
313000	Dienstleistungen und Honorare	16'000.00		20'001.55		16'000.00			
313400	Sachversicherungsprämien	800.00		695.05		800.00			
313700	Steuern und Abgaben	200.00		130.30		200.00			
314	Baulicher Unterhalt	909'300.00		707'263.60		893'300.00			
3140	Unterhalt an Grundstücken	2'300.00				800.00			
31400	Ordentlicher Unterhalt an Grundstücken	300.00				300.00			
314006	Grundstückaufwand allgemein	300.00				300.00			
31401	Ausserordentlicher Unterhalt an Grundstücken	2'000.00				500.00			
314019	Übriger ausserordentlicher Unterhalt an Grundstücken	2'000.00				500.00			
3141	Unterhalt Strassen / Verkehrsweg	152'000.00		108'733.60		141'000.00			
31410	Ordentlicher Unterhalt Strassen / Verkehrswege	151'000.00		108'733.60		140'500.00			
314100	Strassenunterhalt	150'000.00		108'733.60		140'000.00		-41'266.40	Minderaufwand infolge Trockenheit im Sommer Die Schlaglochreparaturen Ende Jahr konnten nur teilweise ausgeführt werden, zu nass.
314109	Übriger ordentlicher Unterhalt an Strassen / Verkehrswegen	1'000.00				500.00			
31411	Ausserordentlicher Unterhalt Strassen / Verkehrswege	1'000.00				500.00			
314119	Übriger ausserordentlicher Unterhalt an Strassen / Verkehrswegen	1'000.00				500.00			
3142	Unterhalt Wasserbau	747'000.00		598'253.30		748'000.00			
31420	Ordentlicher Unterhalt Wasserbau	420'000.00		381'872.70		412'000.00			
314200	Hydrologische Aufwendungen	28'000.00		26'726.25		28'000.00			
314201	Böschungen mähen	190'000.00		176'797.75		205'000.00		-13'202.25	Minderaufwand

Konto	Bezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024		Bemerkungen zur Erfolgsrechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Abweichung	Bemerkung zu Abweichung > Fr. 5000.-
314203	Alleebäume	120'000.00		129'426.70		132'000.00		9'426.70	Mehraufwand, Schösslinge zurückschneiden
314204	Ufersicherung / Böschungsfuss	47'000.00		4'075.60		2'000.00		-42'924.40	Pflege Rillisdamm Schleuse nur Teilweise ausgeführt Kosten kleiner als angenommen
314205	Unterhalt revitalisierte Strecken	30'000.00		42'217.45		42'000.00		12'217.45	Mehraufwand bei Handschnitten
314209	Übriger ordentlicher Unterhalt an Gewässer	5'000.00		2'628.95		3'000.00			
31421	Ausserordentlicher Unterhalt Wasserbau	327'000.00		216'380.60		336'000.00			
314210	Sturmschäden	10'000.00		7'881.40		10'000.00			
314211	Neophytenbekämpfung	12'000.00		17'387.45		15'000.00		5'387.45	
314212	Tierbauten, Instandstellung	10'000.00		9'156.15		10'000.00			
314214	Hochwasserschutz Einsätze und Alarmierung	10'000.00		4'590.10		5'000.00		-5'409.90	
314215	Lettenabtrag, laufender Unterhalt	270'000.00		172'414.00		290'000.00		-97'586.00	Minderaufwand, Lettenabtrag Zapfenbach konnte witterungsbedingt nicht ausgeführt werden.
314218	P/Q Beziehung und Vermessung Profil	10'000.00		4'738.80		5'000.00		-5'261.20	Minderaufwand
314219	Übriger ausserordentlicher Unterhalt an Gewässer	5'000.00		212.70		1'000.00			
3143	Unterhalt übriger Tiefbau	8'000.00		276.70		3'500.00			
31430	Ordentlicher Unterhalt übriger Tiefbau	7'000.00				3'000.00			
314300	Brückenunterhalt	5'000.00				2'000.00			
314309	Übriger ordentlicher Unterhalt an Tiefbauten	2'000.00				1'000.00			
31431	Ausserordentlicher Unterhalt übriger Tiefbau	1'000.00		276.70		500.00			
314319	Übriger ausserordentlicher Unterhalt an Tiefbauten	1'000.00		276.70		500.00			
316	Miet- und Pachtzinsen	11'000.00		8'400.00		10'000.00			
316000	Miet- und Pachtzinsen	11'000.00		8'400.00		10'000.00			
317	Spesen	4'000.00		4'011.60		4'000.00			
317000	Reisekosten und Spesen	4'000.00		4'011.60		4'000.00			

Konto	Bezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024		Bemerkungen zur Erfolgsrechnung 2023	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Abweichung	Bemerkung zu Abweichung > Fr. 5000.-
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen	50'000.00		73'082.45		73'500.00			
330	Planmässige Abschreibungen Sachanlagen	50'000.00		73'082.45		73'500.00			
330000	Direktabschreibungen	50'000.00		73'082.45		73'500.00		23'082.45	Mehraufwand, Abschreibung Notfallschutzkonzept
34	Zinsaufwand	8'000.00		7'884.25		28'700.00			
340	Zinsaufwand	8'000.00		7'884.25		28'700.00			
34010	Verzinsung Finanzverbindlichkeiten	8'000.00		7'884.25		28'700.00			
4	Ertrag		942'500.00		1'034'467.75		966'000.00		
42	Entgelte		13'000.00		36'304.70		22'000.00		
425	Erlös aus Verkäufen		1'000.00		4'200.00		3'000.00		
425000	Verkäufe		1'000.00		4'200.00		3'000.00		
426	Rückerstattungen		12'000.00		32'104.70		19'000.00		
426000	Rückerstattungen Personalaufwand				15'104.70			15'104.7	Mehrerträge, Verbuchung Krankentaggelder
426100	Rückerstattungen SAK		12'000.00		12'000.00		12'000.00		
426300	Rückerstattungen ANJF				5'000.00		7'000.00	5'000.0	Korrekte Verbuchung, früher in Pos. 447000 enthalten
44	Finanzertrag		9'500.00		3'966.65		4'000.00		
440	Zinsertrag				.65				
440000	Zinsen flüssige Mittel				.65				
447	Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen		9'500.00		3'966.00		4'000.00		
447000	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften Verwaltungsvermögen		9'500.00		3'966.00		4'000.00	-5'534.0	Ertrag in Pos. 426300
46	Transferertrag		920'000.00		920'145.38		940'000.00		
463	Beiträge von öffentlichen Gemeinwesen und Dritten		920'000.00		920'000.00		940'000.00		
463200	Ordentliche Beiträge von Gemeinden		920'000.00		920'000.00		940'000.00		
469	Verschiedener Transferertrag				145.38				
469000	Beiträge übrige Institutionen / übrige Erträge				145.38				
	Entnahme aus Reserven				74'051.02				
	Entnahmen aus dem Eigenkapital				74'051.02				
489000	Entnahmen aus dem Eigenkapital				74'051.02				Abbau Eigenkapital

Investitionsrechnung 2023 mit Budget 2024 nach RMSG

mit detaillierten Angaben

Konto	Bezeichnung	Budget 2023		Rechnung 2023		Budget 2024	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Investitionsrechnung VV	500'000.00				200'000.00	
	Nettoergebnis		500'000.00				200'000.00
5	Ausgaben	500'000.00		441'393.35		200'000.00	
50	Sachanlagen	500'000.00		441'393.35		200'000.00	
502	Wasserbau	500'000.00		441'393.35		200'000.00	
5020	Wasserbau	500'000.00		441'393.35		200'000.00	
502000	Bau- und Auflageprojekt	200'000.00		440'946.40		200'000.00	
	Hochwasserschutzprojekt RBK						
502004	Sanierung St.Margrether-Kurve	300'000.00		446.95			
6	Einnahmen			-441'393.35			
69	Übertrag an Bilanz			-441'393.35			
690	Aktivierung			-441'393.35			
6900	Aktivierte Ausgaben			-441'393.35			
69000	Aktivierte Ausgaben			-441'393.35			

Finanzplan 2025 - 2029

Finanzplanung - Gestufter Erfolgsausweis mit Eigenkapitalabbau

Alle Beträge in Tausend CHF

Gestufter Erfolgsausweis		Budget 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Prognose* 2027	Prognose* 2028	Prognose 2029
30	Personalaufwand	212.50	212.50	212.50	214.00	214.00	214.00
31	Sach- und übriger Betriebsaufwand	31.00	33.00	33.00	34.00	34.00	34.00
3140	Unterhalt an Grundstücken	0.80	1.00	1.00	1.00	1.00	1.00
3141	Unterhalt Strassen / Verkehrswege	141.00	141.00	140.00	145.00	145.00	150.00
31420	Ordentlicher Unterhalt Wasserbau	412.00	415.00	420.00	440.00	440.00	440.00
31421	Ausserordentlicher Unterhalt Wasserbau	336.00	320.00	240.00	50.00	120.00	150.00
3143	Unterhalt übriger Tiefbau	3.50	5.00	5.00	5.00	10.00	10.00
33	Abschreibungen Verwaltungsvermögen planmässig	73.50	73.50	73.50	73.50	25.00	150.00
34	Zinsaufwand	28.70	20.00	150.00	250.00	350.00	100.00
3	Aufwand	1'239.00	1'221.00	1'275.00	1'212.50	1'339.00	1'249.00
425	Erlös aus Verkäufen	3.00	4.00	4.00	4.00	4.00	4.00
426	Rückerstattungen	19.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
447	Liegenschaftsertrag Verwaltungsvermögen	4.00	12.00	12.00	12.00	12.00	12.00
46320	Ordentliche Beiträge Gemeinde	940.00	940.00	940.00	940.00	940.00	940.00
46321	Ausserordentliche Beiträge Gemeinde	0.00	0.00	0.00	162.60	383.00	293.00
469000	Beiträge übriger Institutionen / übrige Erträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
4	Ertrag	966.00	956.00	956.00	1'118.60	1'339.00	1'249.00
Operatives Ergebnis		-273.00	-265.00	-319.00	-93.90	0.00	0.00
Prognose Eigenkapitalabbau		Prognose 2024	Prognose 2025	Prognose 2026	Prognose 2027	Prognose 2028	Prognose 2029
Eigenkapital per 01.01.		950.9	677.9	412.9	93.9	0.0	0.0
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		-273.0	-265.0	-319.0	-93.9	0.0	0.0
Eigenkapital per 31.12.		677.9	412.9	93.9	0.0	0.0	0.0

* Zinsaufwand infolge maximalem Kapitalbedarf für das HWS Projekt, sinkt nach Zahlung der Beiträge von Bund und Kanton wieder auf ca. CHF 100k

Anlagespiegel

Anlagespiegel Verwaltungsvermögen

Rechnungsjahr 2023
Zweckverband RBK

Konto	Anschaffungskosten			Kumulierte Abschreibungen					Buchwert
	Stand per 01.01.	Zugänge (+) Abgänge (-) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	Stand per 01.01. (-)	Planmässige Abschrei- bungen (-)	Ausserplanm. Abschreib. / Wertbericht. (-)	Abgänge (+) Umglied. (+/-)	Stand per 31.12.	
140 Sachanlagen VV	4'028'048.79	441'393.35	4'469'442.14	-20'262.60	-12'512.20	0.00	0.00	-32'774.80	4'436'667.34
1400 Grundstücke	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1401 Strassen, Verkehrswege	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1402 Wasserbau	625'608.30	0.00	625'608.30	-20'262.60	-12'512.20	0.00	0.00	-32'774.80	592'833.50
1403 Übrige Tiefbauten	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1404 Hochbauten	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1405 Waldungen, Alpen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1406 Mobilien	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1407 Anlagen in Bau	3'402'440.49	441'393.35	3'843'833.84	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	3'843'833.84
1409 Übrige Sachanlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
142 Immaterielle Anlagen	242'280.92	0.00	242'280.92	0.00	-60'570.25	0.00	0.00	-60'570.25	181'710.67
1420 Software	242'280.92	0.00	242'280.92	0.00	-60'570.25	0.00	0.00	-60'570.25	181'710.67
1421 Lizenzen, Nutzungsrechte	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
1429 Übrige immaterielle Anlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
144 Darlehen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
145 Beteiligungen, Grundkapitalien	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
146 Investitionsbeiträge	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
14 Total	4'270'329.71	441'393.35	4'711'723.06	-20'262.60	-73'082.45	0.00	0.00	-93'345.05	4'618'378.01

Bericht der Kontrollstelle

Bericht der Geschäftsprüfungskommission an die Delegiertenversammlung Zweckverband Rheintaler Binnenkanalunternehmen

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2023 sowie die Anträge des Rates über das Budget für das Rechnungsjahr 2024 geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltsvorschriften, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung sowie die Anträge des Rates über Voranschlag und Finanzbedarf den gesetzlichen Bestimmungen.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2023 des Zweckverbands Rheintaler Binnenkanalunternehmen sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Rates über Voranschlag und Finanzbedarf für das Rechnungsjahr 2024 seien zu genehmigen.

Wir danken dem Verwaltungsrat und den Mitarbeitenden des Zweckverband Rheintaler Binnenkanalunternehmen für die gute Erfüllung ihrer Aufgaben.

Diepoldsau, 19. Februar 2024

Die Geschäftsprüfungskommission



Adrian Huggenberger, Präsident



Ivo Herrsche



Daniel Mosch

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

Die Richtigkeit der Jahresrechnung 2023 des Zweckverbandes Rheintaler Binnenkanalunternehmen, abgeschlossen per 31. Dezember 2023, bestätigt am 19. Februar 2024.

Zweckverband Rheintaler Binnenkanalunternehmen

Der Geschäftsführer



Sascha Weder

Die Jahresrechnung 2023 und das Budget 2024 wurden vom **Verwaltungsrat** genehmigt am 9. Februar 2024.

Der Präsident



Roland Wälter

Die Aktuarin



Andrea Hanselmann

Geprüft und richtig befunden durch die **Kontrollstelle** am 19. Februar 2024.

Die Revisoren:

Adrian Huggenberger, Präsident

Ivo Herrsche

Daniel Mosch

Unterschriften

siehe Bericht

vom 19. Februar 2024

Die Jahresrechnung 2023 und das Budget 2024 wurden von der **Delegiertenversammlung** am 13. März 2024 genehmigt.

Der Versammlungsleiter

Roland Wälter

Die Protokollführerin

Andrea Hanselmann